

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma Schmidt IT Systeme

1. Allgemeines

Nachstehende Bedingungen sind grundsätzlich und ausdrücklich für beide Seiten bindend und gelten mit der Erteilung des Auftrages als vom Kunden vorbehaltlos anerkannt und rechtsverbindlich. Die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen, sind für uns unverbindlich, auch wenn wir Ihnen nicht widersprechen. Mündliche und fernmündliche Vereinbarungen bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.

2. Angebote/Auftragsbestätigung

Unsere Angebote sind freibleibend. An speziell ausgearbeitete Angebote halten wir uns 30 Kalendertage gebunden. An uns gerichtete Angebote können wir ebenfalls innerhalb einer Frist von 30 Tagen annehmen. Der Auftrag kommt durch unsere Auftragsbestätigung zustande. Die Rechnungsstellung oder Lieferung gilt als Auftragsbestätigung.

3. Abnahme und Abnahmeverzug

Nimmt der Kunde den Gegenstand nicht fristgemäß ab, sind wir berechtigt, ihm eine angemessene Nachfrist zu setzen. Nach deren Ablauf sind wir nicht mehr zur Leistung verpflichtet und berechtigt unsere bisherigen Kosten zu berechnen. Unberührt davon bleiben unsere Rechte, nach Nachfristsetzung mit Ablehnungsandrohung (§ 326 BGB) vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Im Rahmen einer Schadenersatzforderung können wir 20 % des vereinbarten Preises (ohne Mehrwertsteuer) als Entschädigung ohne Nachweis fordern, sofern nicht nachweislich nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Die Geltendmachung eines tatsächlich höheren Schadens bleibt vorbehalten. Der Kunde ist gehalten, Teillieferungen (Vorablieferungen) anzunehmen, soweit dies zumutbar ist, während des Annahmeverzuges haften wir nur für Vorsatz.

4. Lieferung

Unsere Lieferungen erfolgen grundsätzlich ab Lager Buggingen auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Versand und Verpackung nach unserer Wahl. Verpackungskosten werden zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt. Alle Preise verstehen sich in € netto pro Stück, zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Annahme von Aufträgen erfolgt freibleibend vorbehaltlich unserer Liefermöglichkeiten. Lieferfristen sind nur verbindlich, wenn ausdrücklich vereinbart. Bei teilweiser oder verspäteter Lieferung hat der Käufer keinen Anspruch auf Schadenersatz.

5. Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind sofort netto zahlbar oder nach besonderer Vereinbarung, die schriftlich auf der Auftragsbestätigung oder Rechnung ausgewiesen sein muß. Der Käufer kommt ohne weitere Mahnung in Verzug. Im Verzugfall sind wir berechtigt, Zinsen in Höhe von 8%-Punkten über dem jeweiligen Basiszins zu berechnen. Der Zahlungsverzug des Käufers entbindet uns von den Lieferverpflichtungen, auch aus allen weiteren Geschäftsabschlüssen mit dem Käufer. Bei Zahlungsverzug des Käufers werden alle seine Zahlungsverpflichtungen sofort fällig, gleich welcher Berechnungs- oder Benennungsart, auch soweit es sich um gestundete Forderungen handelt. Mahnkosten hat der Käufer zu tragen.

6. Haftung für Nebenpflichten

Die anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift sowie Vorschläge, Berechnungen, Projektierungen usw. durch den Werksunternehmer bzw. Verkäufer sollen dem Kunden lediglich die bestmögliche Verwendung der Produkte und Leistungen erläutern. Sie befreit den Kunden nicht von seiner Verpflichtung, sich durch eigene Prüfung von der Eignung der Produkte und Leistungen für den von ihm beabsichtigten Zweck zu überzeugen. Kann durch schuldhaftes Verletzung der dem Werksunternehmer bzw. Verkäufer obliegenden Nebenpflichten auch vor Vertragsabschluss, z. B. durch unterlassene oder fehlerhafte Beratung oder falsche Anleitung, der Vertragsgegenstand nicht vertragsgemäß verwendet werden, so haften der Werksunternehmer bzw. Verkäufer und deren Gehilfen (vertraglich und außervertraglich) nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht wenn es durch die Pflichtverletzung zu einer Verletzung an Leben, Körper oder Gesundheit des unden oder seiner Mitarbeiter oder Gehilfen gekommen ist.

7. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen, aus der Geschäftsverbindung, insbesondere der Einlösung sämtlicher Schecks, behält sich der Verkäufer das Eigentumsrecht an sämtlichen von ihm gelieferten Waren vor und zwar unbeschadet des früheren erfahrungübergangs. Der Käufer ist nicht berechtigt, die von dem Eigentumsvorbehalt betroffene Ware zu anderen Verfügungen, insbesondere zur Sicherungs- übereignung und zur Verpfändung zu verwenden. Der Käufer darf die gelieferte Ware nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr weiter veräußern. Die ihm aus der Weiterveräußerung zustehenden Forderungen tritt er hiermit sämtlich an den Verkäufer zu dessen Sicherheit ab. Es gilt der erweiterte und verlängerte Eigentumsvorbehalt.

8. Beanstandungen

Reklamationen sind unverzüglich, spätestens innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Ware bei uns eingehend, schriftlich geltend zu machen. Verborgene Mängel sind nach ihrer Entdeckung, spätestens jedoch 10 Werktagen nach Erhalt der Ware ebenfalls schriftlich geltend zu machen. Bei mangelhafter Lieferung hat der Käufer einen Anspruch auf Ersatzlieferung mangelfreier Ware. Minderung oder Wandlung sind ausgeschlossen, solange wir dem Käufer Ersatzlieferung anbieten. Schadenersatzansprüche wegen mangelhafter Lieferung sind außer bei Vorsatz in jedem Falle ausgeschlossen. Rücksendungen erfolgen auf Gefahr des Käufers. Retouren bedürfen der vorherigen Absprache. Unfreie Rücksendungen können nicht angenommen werden. Reparaturen werden gegen Reparaturrechnung vorgenommen.

Gewährleistungsansprüche des Kunden verjähren nach Ablauf eines Jahres ab Lieferung bzw. bei verdeckten Mängeln ab Beginn der jeweiligen Rückpflicht.

9. Schutzrechte

Entwürfe, Dokumentation, Zeichnungen, Produktionsunterlagen, Werkzeuge usw. bleiben mit allen Rechten unser Eigentum. Alle Rechte für in unserem Haus entwickelte Software sind ausschließlich der Schmid IT Systeme vorbehalten. Abweichend hiervon gelten nur schriftliche Vereinbarung.

10. Rücktritt

Für den Fall unvorhergesehener, von uns nicht zu vertretender Ereignisse oder auch sonst für Fälle der höheren Gewalt, sowie für den Fall nachträglich sich herausstellender Unmöglichkeit der Ausführung der Lieferung, wird der Vertrag angemessen angepaßt. Ist eine Anpassung nicht möglich oder unzumutbar, können beide Seiten, ganz oder teilweise vom Vertrag durch schriftliche Erklärung zurückzutreten.

11. Wirksamkeit

Sollten einzelne dieser Bedingungen, gleich aus welchem Grund, nicht zur Anwendung gelangen, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Germany-79379 Müllheim. Dies gilt auch für Lieferungen und Leistungen an anderen Orten, sowie für Scheckklagen.

13. Widerrufsrecht

Verbraucher können ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an welchem dem Verbraucher die Widerrufsbelehrung in Textform zugegangen ist, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Verbraucher bzw. dem von ihm genannten Lieferempfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie der Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV durch den Verkäufer. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

Schmidt IT-Systeme, Gewerbering 13, 79426 Buggingen, Germany

Telefon: +49 (0) 7631 935 775 -0

Telefax: +49 (0) 7631 935 775 -29

E-Mail: info@schmidt-itsysteme.com

13.1 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Verbraucher die empfangene Ware ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er dem Verkäufer insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung muss der Verbraucher keinen Wertersatz leisten. Paketversandfähige Sachen sind auf Gefahr des Verkäufers zurückzusenden. Der Verbraucher hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Verbraucher bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Verbraucher kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden beim Verbraucher abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Verbraucher mit der Absendung der Widerrufserklärung oder der Sache, für den Verkäufer mit deren Empfang.

13.2 Ausschluss des Widerrufsrechtes

Das Widerrufsrecht besteht u.a. nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde, zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind sowie zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten.

14. Annullierungskosten

Tritt der Kunde unberechtigt von einem erteilten Auftrag zurück, können wir unbeschadet der Möglichkeit, einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, 10% des Verkaufspreises für die durch die Bearbeitung des Auftrages entstandenen Kosten und für entgangenen Gewinn fordern. Dem Kunden ist es jedoch gestattet nachzuweisen, dass ein geringerer oder gar kein Schaden entstanden ist.

15. Inkassokostenklausel

Soweit die Forderungen gegen Kunden überfällig sind und das kaufmännische Mahnverfahren zu keinem Erfolg geführt hat, sind wir berechtigt, einen Anwalt/Inkassodienst mit der Geltendmachung der Forderungen zu beauftragen. Die dafür anfallenden Kosten in üblicher Höhe sind vom Kunden zu tragen.

16. Schriftform

Änderungen und Ergänzungen von Verträgen (Individualabreden) bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für den Ausschluß der Schriftform.



Stand: Buggingen den 15. Dezember 2013